



Blockseminar

„Public Diplomacy als außenpolitisches Instrument – Theorie und Praxis staatlicher Auslandsöffentlichkeitsarbeit“

Lehrveranstaltungsnummer: 1400

Einführungsveranstaltung: 16.10., 14-18 Uhr, Hörsaal des Forschungsinstituts,
Gottfried-Keller-Straße 6,

Blockseminar: 6./7.11., jeweils 9-19 Uhr, Hörsaal des Forschungsinstituts

Dozent:

Dr. Daniel Ostrowski ist Public Affairs Manager an der Deutsche Bank EU-Repräsentanz.

Über das Seminar:

Nach dem 11. September erlebte das außenpolitische Instrument der Public Diplomacy eine Renaissance. Der Terminus beschreibt die Gesamtheit der Maßnahmen außenpolitisch agierender staatlicher Akteure, die auf die Adressierung ausländischer Öffentlichkeiten abzielen und dabei das Ziel der Steigerung der soft power des durch sie vertretenen Staates verfolgen, wobei sie zur Erreichung dieses Ziels Instrumente aus dem Gebiet der Public Relations adaptieren, Netzbildung betreiben und außenkulturpolitische Maßnahmen implementieren.

Seminarinhalte werden die politikwissenschaftlichen Theorien, die für das Verständnis von Public Diplomacy erforderlich sind, sowie praxisbezogene Fallbeispiele sein.

Anforderungen:

Referat (20 min), Hausarbeit (12-15 Seiten), Lesen der vollständigen Seminarliteratur vor der Blockveranstaltung, aktive Mitarbeit

Themenvergabe für Referate und Hausarbeiten per Email.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Zur Vorbereitung: Kapitel „Theoretische Einführung“ in: Ostrowski, Daniel (2010): *„Die Public Diplomacy der deutschen Auslandsvertretungen weltweit – Theorie und Praxis der deutschen Auslandsöffentlichkeitsarbeit“*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (in der Universitätsbibliothek vorhanden)

Seminarplan und Leseliste werden nach Abschluss der Registrierung an die Teilnehmer versandt.

Rückfragen an: daniel.ostrowski@uni-koeln.de

Registrierung über [KLIPS](#).